

"Wenn die Netze reissen"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **50 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369672>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BEVÖLKERUNGSSCHUTZ-FILM

«Wenn die Netze reissen»

BABS. Am 1. Januar 2004 tritt die neue Bevölkerungsschutz-Gesetzgebung in Kraft. Was und wer ist aber der Bevölkerungsschutz? Und wann kommt er zum Einsatz, was sind seine Aufgaben? Ein neuer Film gibt Antwort.

Überschwemmungen, Erdbeben, Chemieunfälle, Epidemien, terroristische Anschläge usw. können jederzeit und ohne Vorwarnung eintreten. Mit der Bevölkerungsschutzreform ist die Schweiz daran, den Einsatz ihrer Mittel zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen zu optimieren. Im Zentrum steht die Zusammenarbeit der fünf Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, technische Betriebe und Zivilschutz.

Der Bieler Regisseur Werner Hadorn hat unter Mitwirkung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) und des Armeefilmdienstes (AFD) einen Grundlagenfilm über den neuen Bevölkerungsschutz realisiert. Der Film «Wenn die Netze reissen – das Verbundsystem Bevölkerungsschutz» zeigt Aufgaben, Organisation, Führung und Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz.

Spezialisten kommen zu Wort

Für seinen Film konnte Werner Hadorn auf ausgewiesene Spezialisten zählen. Für ein Kurzinterview über die aktuelle sicherheitspolitische Situation stand ihm beispielsweise der Sicherheitsexperte Prof. Kurt R. Spillmann zur Verfügung. Ebenso zu Wort kommen die einzelnen Partnerorganisationen: Hauptmann Hans Baltensberger von der Zürcher Kantonspolizei etwa berichtet von seinen Erlebnissen nach dem Crossair-Absturz bei Rümlang, Beda Sartory erzählt von seinem Einsatz als Feuerwehrkommandant beim Altstadtbrand von Wil (SG) und Paul Fux erinnert sich – aus der Sicht der örtlichen Elektrizitätswerke –

an die Hochwasserkatastrophe in Brig (VS). Eindrücklich sind auch die Erinnerungen von Roland Squaratti, Gemeindepräsident von Gondo (VS).

Übung Albatros

Zum Gesundheitswesen spricht Rega-Pilot Toni Lötscher. Marcus Müller, Amtsleiter Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft, hält ein kurzes Statement zum Zivilschutz. Danach sieht man ihn im kantonalen Führungsstab in Aktion: In einer längeren Sequenz verfolgt der 20 Minuten dauernde Film die breit angelegte Übung «Albatros», die letzten Herbst im Grenzgebiet beider Basel ablief. Dabei wurde das Zusammenspiel der verschiedenen Partnerorganisationen vor Ort und im Führungsorgan trainiert. Als Bevölkerungsschutzminister informiert schliesslich Bundesrat Samuel Schmid über die Rolle des Bundes im Bevölkerungsschutz. Ein Kurzbesuch beim Labor Spiez und in der Nationalen Alarmzentrale runden die Aussagen ab.

Der Film lebt von den vielen Persönlichkeiten und den eindrucksvollen Originalaufnahmen. Er ist selbsterklärend und kann zur Information breit verwendet werden; insbesondere bietet er sich an zur Einführung bei Bevölkerungsschutzthemen.

Ab sofort in der Ausleihe

Der Film mit der Bestellnummer VP 688 kann ab sofort als DVD oder VHS kostenlos ausgeliehen werden beim:

Armeefilmdienst

Verleihstelle

3003 Bern

E-Mail: afd.verleih@he.admin.ch

Telefon 031 324 23 39

Fax 031 324 36 85 oder im Internet unter www.bevoelkerungsschutz.ch

(Rubrik Dienstleistungen/Video/DVD). □

HINWEIS

VBS und Bevölkerungsschutz am Comptoir

BABS. Vom 19. bis 28. September wird in Lausanne wiederum die Ausstellung «Comptoir Suisse» durchgeführt. Als Gast präsentiert sich dabei auch das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport. In der Halle, aber auch draussen sind verschiedene Präsentationen vorgesehen sowie ein eigentlicher Bevölkerungsschutztag, an dem auch die waadtländischen Partnerorganisationen teilnehmen sollen.

In der nächsten Ausgabe der Zeitschrift *action* wird mitgeteilt werden, über welchen Weg man zu Gratiseintritten kommen kann. □

BUNDESKURSE

Bevölkerungsschutz-Ausbildung 2004

BABS. Das Ausbildungsangebot zum Bevölkerungsschutz des Bundes für das Jahr 2004 liegt vor. Es basiert auf der neuen Gesetzesgrundlage, ist eduQua-zertifiziert und richtet sich an alle Angehörigen der Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz.

Die Kurse des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) sind entwickelt worden für Personen, die im Rahmen der Notorganisationen von Gemeinden, Regionen und Kantonen Aufgaben in den Bereichen Führung, Führungsunterstützung sowie Schutz und Betreuung wahrzunehmen haben. Das Angebot ist breit gefächert. Konkret gehören dazu etwa Grundkurse zu Führung und Stabsarbeit genauso wie Fachkurse zu POLYCOM (Sicherheitsnetz Funk der Schweiz), zur psychologischen Nothilfe oder zum Zivilschutz.

Einen Überblick bietet die Broschüre «Ausbildungsangebot 2004»; diese kann bei den Fachverbänden (Partnerorganisationen) eingesehen oder beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Ausbildung, 3003 Bern, bestellt werden. Ab August sind die Kursinformationen auch im Internet zu finden: www.bevoelkerungsschutz.ch (Rubrik Ausbildung/Bundeskurse). Die Anzahl der Kursplätze ist beschränkt; eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen. □